

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

20. Jahrgang

Biesenthal, 2. März 2010

Nr. 2 / 2010

Heute lesen Sie

- ✓ Entwicklungen im Amt Biesenthal-Barnim
- ✓ Rückblick 2009 in Bildern
- ✓ Neujahrsempfang in Nowy Tomysl



- ✓ Heimatgeschichtlicher Beitrag



Jahressplitter 2009/II



Übergabe des Radweges zwischen Wullwinkel und Rüdnitz durch den ehemaligen Minister Dellmann am 27.07.2009.



Am 12.12.2009 reiste anlässlich des 10. Jubiläums der Partnerschaft eine Delegation des Amtes Biesenthal-Barnim nach Nowy Tomysl. Herr BM Helwing und Herr AD Kühne erneuerten hier auch den Partnerschaftsvertrag.



Melchows Kirchturm erhält am 10. Juli eine Glocke. Diese stammt ursprünglich aus dem Choriner Geläut und war dann in Eberswalde zu hören. Feierlich wird sie in Empfang genommen.



Der Kanalbau „Werbellinkanal“ konnte im vergangenen Jahr fertig gestellt werden. In diesem Jahr finden noch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Brückenbauarbeiten statt.

Fortsetzung auf Seite 2

Informationen Amtsverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Winter hat uns mit seinen Auswirkungen noch immer voll im Griff. Trotz aller Bemühungen vieler Anlieger und der von den Gemeinden beauftragten Firmen mussten und müssen wir uns Extremsituationen stellen, die wir aus den vergangenen Jahres kaum mehr kannten. Es ist abzusehen, dass die Winterdienstkosten enorm steigen und Reparaturarbeiten an Straßen und Wegen die Haushalte der Stadt und der Gemeinden zusätzlich belasten werden. An dieser Stelle all' denjenigen Dank, die sich den Witterungsunbilden in den letzten Monaten entgegen gestellt haben.

Ich hoffe, dass Sie die kalte Jahreszeit heil überstanden haben und mit den ersten Sonnenstrahlen sich der Frühling endlich Bahn bricht. Grund zur Vorfreude besteht in jedem Fall. Was in diesem Frühling wieder los sein wird in unseren Gemeinden – ich freue mich schon sehr! Den Veranstaltungsplan des Jahres 2010 finden Sie in dieser Ausgabe.

Viel Arbeit liegt noch vor uns, um die anspruchsvollen Investitionsplanungen unserer Gemeinden für das Jahr 2010 erfolgreich umzusetzen. Vorbehaltlich der gerade in der Beratungs- und Beschlussphase befindlichen Haushaltspläne kann ich mit Blick auf die Entwicklung der Investitionen seit Bestehen des Amtes im Jahre 1992 (s. Biesenthaler Anzeiger vom 2. Februar, S. 3) feststellen, dass unsere Gemeinden mit rund **6,2 Mio €** die **dritthöchsten Ausgaben** für die kommunale Infrastruktur vorgesehen haben. An dieser Stelle darf ich Ihnen einige Schwerpunkte für das laufende Jahr nennen:

Biesenthal: 2.347.000 € (u.a. Umbaumaßnahmen Verlässliche Halbtagsgrundschule – 290 T€,

Stadtsanierung – 570 T€, Ausbau Gehweg und Straßenbeleuchtung Lindenstraße/Hardenbergstraße – 165 T€, Erneuerung Nahwärmeversorgungsnetz Grüner Weg – 150 T€, Abschluss Neubau Kita Schützenstraße – 729 T€)



Breydin:

131.200 € (u.a. Schlosspark Trampe Straßen- und Wegebau – 40 T€, Sanierung Kita „Schlossgeist“ – 42 T€, Sanierung Gemeindef

zentrum und Friedhofshalle Tuchen – 25 T€)

Marienwerder: 2.087.500 € (u.a. Beendigung Baumaßnahme Werbellinkanal – 1.890.200 €, Sanierungsmaßnahmen Kita „Mäusestübchen“ und Kita „Spatzennest“ – 75 T€, Sanierung Turnhalle Marienwerder – 55 T€,

Techniksanieierung Grundschule – 15 T€)

Melchow: 163.300 € (u.a. Spielplatzweiterung Kita und Spielplatz Schönholz – 55 T€, Neugestaltung Bahnhofsvorplatz – 50 T€, Neugestaltung Friedhof Melchow 30 T€)

Rüdnitz: 671.000 € (u.a. Kita-Verbindungsbau – 150 T€, Spielplatz Bahnhofstraße – 120 T€, Sanierung Bahnhofsgebäude – 310 T€, Gehweg Danewitzer Straße – 42 T€, Sanierung Trauerhalle – 33 T€)

Sydower Fließ: 814.000 € (u.a. Weiterführung Straßenbau und Ortsentwässerung Tempelfelde – 610 T€, Sanierung Turnhalle Grüntal – 124 T€, Teichsanierung Tempelfelde – 55 T€)

In der Hoffnung, dass sich viele unserer regional ansässigen Firmen an den nun folgenden Ausschreibungen beteiligen werden, verbleibt mit freundlichen Grüßen

Ihr Amtsdirektor H.-U. Kühne

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim

Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal bei Frau Fank,
Zimmer 302,
Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0,
Fax: 03337/45 99 40;
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr;
Di: 9.00-18.00 Uhr;
Fr: 9.00-12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers: 16. März 2010 (Die Ausgabe erscheint am 30. März 2010.)

Jahressplitter 2009/II – Fortsetzung von der Titelseite



Am 4. August 2009 wurde der erste Bauabschnitt in Sachen Feuerlöschbrunnen (Flachspielgelbrunnen) abgeschlossen. Für den zweiten BA (Tiefbrunnen) wurden im Jahr 2010 Mittel eingestellt.

Informationen Amtsverwaltung

Jahressplitter 2009/II – Fortsetzung von der Titelseite

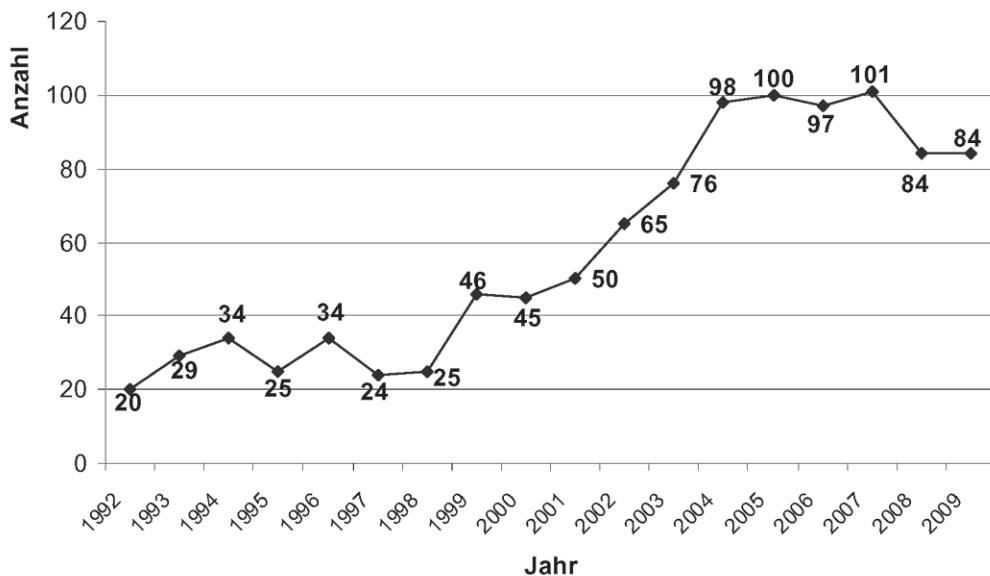


Am 27. Juni 2009 fand das traditionelle Amtsfeuerwehrfest bereits zum 15. Mal statt und lockte viele Interessierte nach Tuchen-Klobbicke.



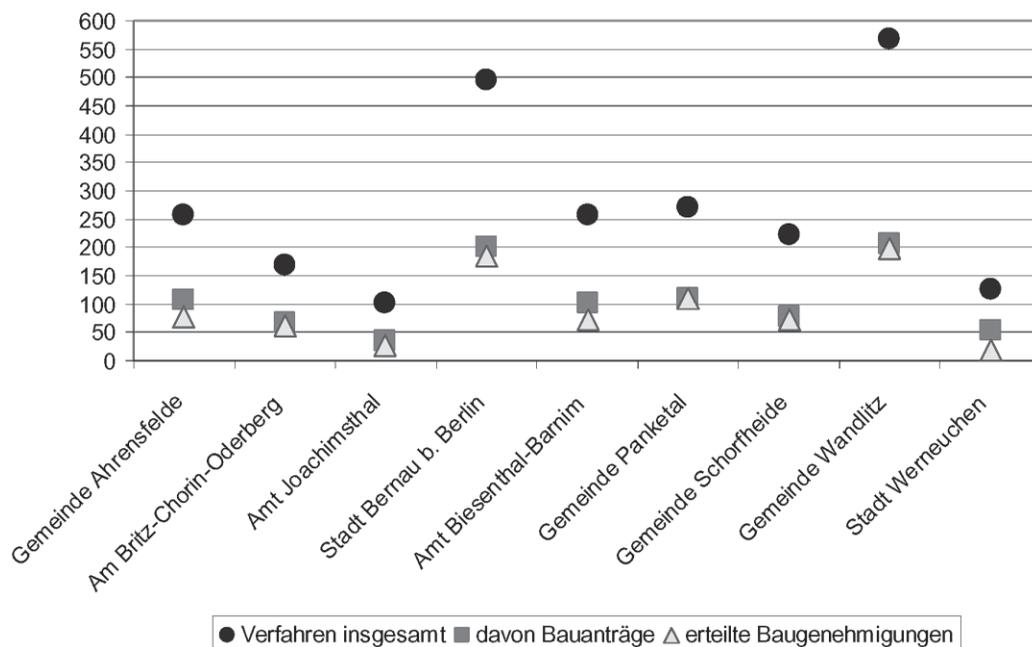
Großer Beliebtheit erfreut sich das jährlich stattfindende Kulturfest in der Grundschule Grüntal, 2009 unter dem Motto: Die Jahresuhr

Entwicklung der Eheschließungen



Der Neubau der Kita Schützenstraße feierte am 22. September Richtfest und wird in diesem Jahr fertig gestellt.

Bauaufsichtliche Verfahren 2009 im Vergleich



Sprechstunde Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 30. März in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Sitzungstermine

3. März

19.00 Uhr Hauptausschuss Melchow tBZ Melchow

4. März

19.00 Uhr GV- Sitzung Sydower Fließ GZ Tempelfelde

10. März

19.00 Uhr HHSozialausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal

15. März

19.00 Uhr GV- Sitzung Breydin Kulturraum Trampe

16. März

19.00 Uhr Hauptausschuss Marienwerder GZ Marienwerder

17. März

19.00 Uhr GV- Sitzung Melchow tBZ Melchow
19.00 Uhr Bauausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal

18. März

19.00 Uhr Hauptausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr Hauptausschuss Sydower Fließ Mensa Grüntal

22. März

19.00 Uhr Amtsausschuss?? Marienwerder

25. März

19.00 Uhr GV- Sitzung Marienwerder BH Ruhlsdorf

Fachbereich Bürgerservice

Neujahrsempfang in Nowy Tomysl



Zum Neujahrsempfang am 22. Januar lud der Bürgermeister von Nowy Tomysl, Herr Henryk Helwing, die deutschen Partner aus dem Amt Biesenthal-Barnim herzlich ein.

Der Einladung folgten die stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinden Sydower Fließ und Rüdnitz, Herr Blanck und Herr Rößler, der stellvertretende Amtwehrführer Herr Hirte sowie der stellvertretende Amtsdirektor, Herr Schönfeld.

Die Veranstaltung begann im Kulturzentrum von Nowy Tomysl mit einem beeindruckenden Kulturprogramm. Ein Jugendorchester, fast nur mit Blasinstrumenten besetzt, überzeugte die zahlreich geladenen polnischen Gäste und die deutsche Delegation mit einer perfekten Darbietung internationaler Songs.

In seiner Rede verwies Bürgermeister Helwing auf viele Erfolge bei der weiteren infrastrukturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt. Grußworte und Auszeichnungen rundeten das Neujahrstreffen ab.

Am Abend konnten die deutschen Gäste einen regen Gedankenaustausch über aktuelle Fragen u. a. mit dem Vizebürgermeister Herrn Ruta führen. Für die reibungslose Verständigung sorgte, wie so oft, Herr Pazda. Ein bunter Frühlingsblumengruß wurde Herrn Helwing als Symbol für das weitere Gedeihen der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit übergeben. Man darf auf die vielen Aktivitäten im 11. Jahr der Partnerschaft mit Nowy Tomysl gespannt sein!

V. Schönfeld
FBL Bürgerservice



Fachbereich Bürgerservice

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal-Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/ 4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

Autoschlüssel Renault an rotbrauner Schlüsseltasche aus Leder von „Spree Automobile“
Fundort: Bahnhofstraße, Höhe Hausnr. 7 in Biesenthal
Funddatum: 04.12.2009

schwarze Brille mit Vollrand
Fundort: Dorfstraße in Höhe des Hofladens in Danewitz
Funddatum: 13.12.2009

blaues Klapprad „Diamant“
Fundort: Gartenstraße, Melchow
Funddatum: 08.12.2009

rotes Sportrad „BBF“
Funddatum: 16.12.2009

Autoschlüssel Opel mit Karabiner und Opelanhänger
Fundort: Bachstraße, Biesenthal
Funddatum: 03.01.2010

silbernes Damenrad „City Star“
Fundort: Brahmsweg, Biesenthal
Funddatum: 27.01.2010

Handy „vodafone 228“, Slider, bordaux-rot
Fundort: August-Bebel-Straße/ Ecke Kirschallee
Funddatum: 29.01.2010

Verlustmeldungen
braune Winterjacke von „Tom Taylor“
Verlustort: Bahnhof Biesenthal
Verlustdatum: 06.12.2009
Der Eigentümer der Jacke ist bereit einen Finderlohn zu zahlen.

Information für Vereine

Gemäß der Richtlinie zur Förderung kultureller Maßnahmen und Projekte können Vereine, Gruppen und Institutionen in der **Stadt Biesenthal**, **Gemeinde Breydin**, **Gemeinde Marienwerder**, **Gemeinde Melchow**, **Gemeinde Rüdnitz und** **Gemeinde Sydower Fließ**.

einen schriftlichen Antrag zur Förderung und Unterstützung des Sports, der Heimat- und Traditionspflege sowie des Vereinslebens stellen.

Der Antrag ist bis spätestens **31. März 2010** beim Amt

Biesenthal-Barnim, Sachgebiet Kultur/Sport, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal einzureichen. Das Antragsformular können Sie in der Amtsverwaltung erhalten oder auf den Internetseiten www.amt-biesenthal-barnim.de herunterladen.

Über die Gewährung und die Höhe der Zuwendung entscheidet für die Stadt Biesenthal der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung und in den Gemeinden die jeweilige Gemeindevertretung.

D. Franz
SB Kultur/Sport

Jubilare des Monats

*Allen Jubilaren und Geburtstagskindern
des Monats März
übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche*

Ihre Amtsverwaltung

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeister- sprechstunde

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt. (Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht) Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar. E-Mail-Adresse: buergermeister@biesenthal.de
André Stahl, Bürgermeister

Erwarten Sie viele Gäste zur Familienfeier? Oder planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können für bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine

Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

*André Stahl
Bürgermeister*

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1

Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.

Beratungstermin:

11. März

09.00- 12.00 Uhr

Arbeitslosenverband

Deutschland,

Landesverband Brandenburg e.V.

Breitscheidstr. 31

16321 Bernau bei Berlin

03338/2249

Informationen aus Breydin

Gemeinsamer Spielenachmittag

Für Freunde von Gesellschaftsspielen (Kartenspielen u.a.) möchten wir für die Einwohner der Gemeinde Breydin einen gemeinsamen Spielenachmittag ins Leben rufen. Die erste Zusammenkunft ist am Mittwoch, dem 10. März um 16 Uhr im Kulturraum Trampe, Dorfstraße 53. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Für weitere Treffen ist jeder 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr geplant.

Christiane Schmidt

Jagdgenossenschaft Klobbicke Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Klobbicke lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 26. März, 17 Uhr im Gemeindezentrum Tuchen (Alte Schule) recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung

3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Kassenführers
7. Sonstiges

Anschließend:
Gemeinsames Wildschweinesen

Der Jagdvorstand

Versammlung in Trampe

Hiermit werden alle Jagdgenossen der **Jagdgenossenschaft Trampe** zu der am Mittwoch, dem 31. März um 19 Uhr im Kulturraum des Ortsteiles Trampe der Gemeinde Breydin stattfindenden Jagdgenossenschaftsversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Diskussion und Beschlussfassung zur Neuverpachtung ab Jagdjahr 2010/2011

Heinz Wieloch, Jagdvorsteher

Informationen aus Melchow

Faschingsausklang mit tollem Programm Dank an den örtlichen Karnevalsverein



Am 13. Februar klang die Faschingssaison in Melchow aus. Zwar nicht mit Pauken und Trompeten, aber mit einem tollen Programm über ca. 80 Minuten im Begegnungszentrum „Lindengarten“.

„In 80 Minuten um die Welt“ war auch das Thema der Saison und dieses Tages. Am 11.11.09 wurde verhalten begonnen, dann zielstrebig und intensiv, gebastelt, gewerkelt, getanzt, geübt, musiziert, beraten, verworfen, Neues wieder aufgenommen und zusammengestellt. Alles für den Höhepunkt am 13. Februar. Das Ergebnis waren sehr schöne Beiträge und eine rundum gelungene Veranstaltung. Zufriedene und begeisterte Gäste geiz-

ten nicht mit Beifall für die vielen aufgeregten Mitwirkenden. Von den kleinen, mittleren und großen Tanzmädchen angefangen, über die Gardetänzerinnen, das Männerballett, bis hin zu den einzelnen Akteuren, die Freude und so manchen Lacher im Publikum auslösten.

Das Wichtigste ist aber, dass sich Leute zusammenfinden, die Spaß daran haben, anderen Menschen eine Freude zu machen.

Kinder und Jugendliche heranzuziehen und diese begeistern zu können für eine sinnvolle und schöne Freizeitgestaltung. Die Geselligkeit aller stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Dorfgemeinschaft, was

ich an dieser Stelle würdigen möchte.

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den Mitgliedern des MCV, den Mitwirkenden, allen Helfern vor und hinter den Kulissen, sowie bei denen, die auf irgendeine Weise dazu beigetragen haben, dass es ein schönes und gelungenes Fest wurde. Ein Kompliment gilt auch dem tollen Publikum, den Geistern und dem DJ, dem es gelungen ist, dass die Tanzfläche nach dem Programm ununterbrochen gut gefüllt war. Weiterhin viel Spaß und schöne Ideen für die Zukunft

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Lindt

Informationen aus Sydower Fließ

Einladung der Jagdgenossenschaft

Am Freitag, dem 19. März, um 19 Uhr findet im Gemeindezentrum Tempelfelde die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des neuen Jagdvorstandes
6. Sonstiges

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetz alle Eigentümer oder Nutznießer, jedoch nicht die Pächter der Grundflächen der Gemarkung Tempelfelde, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Als Nachweis ist, wenn nicht schon beim Vorstand eingereicht, ein aktueller Grundbuchauszug vor Versammlungsbeginn vorzulegen.

Helmut Kessel
Jagdvorsteher

Nachrichten aus den Vereinen

DAS HAUS GRÜNTAL veranstaltet

Dorfstraße 39;
16230 Sydower Fließ;
Tel.: 03337/46180;
Fax: 03337/463434
www.das-haus-gruental.de

Donnerstag, 11. bis Donnerstag 18. März
„Fasten und Meditieren“

Freitag, 12. März, 19.30 Uhr Der besondere Film mit **a n s c h l i e ß e n d e m** Gespräch: „AMY UND DIE WILDGÄNSE“

Sonnabend, 13., 10.00 Uhr bis Sonntag, 14. März, 13.00 Uhr „QI GONG“ mit Erika Papenberg, Berlin

Freitag, 19. - Sonntag 20. März, „Spiritualität, Prophe- tie und Offenbarung auf dem Weg“

Theologi- sches Semi- nar mit Pfr. Dr. Wolfram von Heiden- feld



Freitag, 26. März, 19.30 Uhr Der besondere Film mit anschließendem Gespräch „THE COLOUR OF PARADISE“ (iranischer Film)

Sonnabend, 27. März, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr „OASENTAG“

Außerdem: „Jahr der Stille 2010“

Taizé-Abendgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen wieder ab

Freitag 5. März, 18 Uhr (vorläufig im alten Pfarrhaus gegenüber der Kirche)

„Der besondere Film“ in diesem Kalenderjahr ist besonders für Schulkinder mit (oder ohne) Eltern „zuge- schnitten“ – herzliche Einla- dung!

Die Tourist-Information teilt mit Mit neuen Flyern zur ITB und zum Reisemarkt

Neuer Flyer „Unterwegs in der Region „Finowkanal“

Pünktlich zur nächsten Saison wird die Kommunale Arbeitsge- meinschaft Finowkanal (KAG) einen neuen Flyer mit aktuellen Informationen, speziell für Wassertouristen, herausgeben. Unser Tourismusverein beteiligt sich an dieser Veröffentlichung mit einem finanziellen Anteil und informativen Zuarbeiten und Eintragungen. Der nördliche Bereich des Amtes Biesenthal-Barnim wird in diesem Flyer ver- zeichnet sein sowie die Tourist- Information Biesenthal mit den wichtigsten Kontaktdaten. Somit haben wir wieder einen weiteren Baustein an Publika- tionen zu verzeichnen, in denen ein Teil des Amtes Biesenthal- Barnim touristisch vermarktet wird.

Am Markt 1, **16359 Biesenthal**
Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18
www.barnim-tourismus.de
e-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

onen zu verzeichnen, in denen ein Teil des Amtes Biesenthal- Barnim touristisch vermarktet wird.

ITB und Brandenburgischer Reisemarkt im Berliner Ostbahnhof

Es ist wieder so weit. Die größte Tourismusbörse der Welt, die ITB, öffnet am 10. März in Berlin ihre Pforten. Am 27. März folgt der Brandenburgische Reise- markt im Berliner Ostbahnhof, wo besonders interessante tou- ristische Angebote Branden- burgs vorgestellt werden. Auf dem Reisemarkt wird auch unser Tourismusverein mit An- geboten der Region und unter- schiedlichen Publikationen ver-

Öffnungszeiten

Di 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



treten sein, um die Besucher auf unsere Ausflugsziele aufmerk- sam zu machen. Gern nehmen wir Werbeflyer der touristischen Anbieter, die im Tourismusverein Mitglied sind, mit an unseren Informationsstand. Wer diese Möglichkeit der kostenlosen Werbung als Service des Tourismusvereins nutzen möch- te, gibt sein Werbematerial bitte bis zum 25. März in der Tourist - Information im Alten Rathaus in Biesenthal zu den bekannten Öffnungszeiten ab.

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.
Der Vorstand

Schützengilde Biesenthal 1558 informiert Jahreshauptversammlung der Schützengilde Biesenthal am 23. Januar

Am 23. Januar fand die Jahres- hauptversammlung der Schützengilde statt. Nach der Er- öffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Martin Wunderlich, gedachten wir in einer Schweigeminute unseren verstorbenen Schützenbrüdern Rudi Sinnak und Jürgen Ziegler. In seiner Rede stellte der Vorsit- zende fest, dass ein Jahr voller Turbulenzen für den Verein hinter uns liegt, insbesondere in Sachen Mitgliederbewegung. Es wurde deutlich, welche Mitglie- der zu ihrem Verein standen und das Vereinsleben mit prägten. Den Großteil des Jahres musste der Verein ohne Schießleiter aus- kommen. Einzelne Mitglieder haben sich verstärkt um die Or- ganisation bestimmter Disziplinen gekümmert. Besonderer Dank gilt hier unseren Damen und Jugendlichen, die ihre Teil- nahme an Kreis- und Landes- meisterschaften organisierten. Im Bereich der Kinder- und Ju- gendarbeit hatte Birgit Rössing

wieder alles im Griff. Durch die Verschärfungen der Gesetz- lichkeiten, insbesondere des Waffengesetzes, gibt es immer neue, große Hürden für die Schützenvereine. Der Vor- stand kann beinahe für alles ver- antwortlich gemacht werden. Ein gutes Verhältnis zwischen Vorstand und Mitgliedern ist also enorm wichtig.

Ein besondere Freude ist es uns deshalb, dass Schützenbruder Karl-Heinz Nickel als neu ge- wähltes Vorstandsmitglied die Funktion des Schießsportleiters übernimmt.

Im vergangenen Jahr gab es wieder einige Veranstaltungen von uns. Das Schützenfest war leider wenig erfolgreich. Wir haben die Ausläufer der Wirt- schaftskrise voll zu spüren be- kommen und trotz großer finan- zieller Unterstützung durch die Stadt ein kräftiges Minus einge- spielt. Die Vereinsmeister- schaften KK, Rollhase, Trapp, Adler- und Weihnachtsschießen

sind jedoch gut verlaufen. Auch das Bürgerschießen auf dem Heideberg war in Sachen Öffent- lichkeitsarbeit sehr gelungen, sodass wir es dieses Jahr wieder- holen werden.

In diesem und evtl. auch den fol- genden Jahren müssen kleinere Brötchen gebacken werden. Das diesjährige Schützenfest am 29. Mai wird wieder in der Schul- straße durchgeführt und die Ver- sorgung übernehmen wir selbst. Versammlungsleiter Holger Kiel- mann hielt einen Vortrag über Mitgliederstand, Altersstruktur- plan, Ein- und Ausgaben, Haus- halts-, Sport-, Finanz- und Veranstaltungsplan 2010. Jahres-, Haushalts- und Sport- plan 2010 sowie die Entlastung des Vorstandes 2009 wurde durch die Mitglieder einstimmig bestätigt. 68,5 % der Mitglieder waren anwesend. Die Sieger des Weihnachtsschießens wurden ausgezeichnet. Weitere Informa- tionen: www.schuetzengilde-biesenthal.de A. Goede

Nachrichten aus den Vereinen

Herausforderungen durch gewachsene sportliche Vielfalt

SV 1969 Melchow/Grüntal informiert

Die Einweihung des Begegnungszentrums am 8. Juni 2008 löste im wahrsten Sinne des Wortes den Impuls für Begegnungen in dieser Einrichtung aus. Es gab auf einmal Raum für die verschiedensten Aktivitäten. Viele Sportfreunde mit unterschiedlichen Interessen fanden sich zu Billard, Gymnastik, Tai Chi, Tischtennis, Volleyball, um nur einige zu nennen, zusammen.

Am 3. September 2008 gründeten sich die Volleyballfreunde Melchow und nahmen den Spielbetrieb in der zwar nicht maßgeschneiderten Halle des Begegnungszentrums jedoch mit viel Spaß auf. Der Beginn des Volleyballs hatte soviel Zulauf, anfangs 36 Spieler aller Altersklassen, dass gleich zwei Trainingstage eingeführt werden mussten. Aufgrund des nicht regelgerechten Spielfeldes wurde die zweite Trainingszeit bald in die Sporthalle Grüntal ausgelagert. So findet das Volleyballtraining wöchentlich dienstags in Grüntal und mittwochs in

Melchow jeweils von 19 bis 21 Uhr statt.

Die Tischtennisbegeisterten erlebten einen ungeahnten Zuspruch und expandieren bis heute. Auch hier gibt es bereits mehrere Trainingsgruppen von wettkampfwilligen Spielern bis hin zur Nachwuchsarbeit mit Kindern. Das Nachwuchstraining findet jeweils mittwochs ab 16 Uhr statt. Die Frauen spielen am Donnerstag zwischen 15 Uhr und 17 Uhr Tischtennis. Donnerstags ab 19 Uhr spielen dann die Männer ihre Matche. Diese wollen ab September 2010 in den Punktspielbetrieb eintreten. Somit nehmen die Abteilungen Billard, Fußball und Tischtennis am Punktspielbetrieb teil. Die Fußballer haben in Grüntal ihr Domizil und eine hervorragende Trainingsstätte, die in den vergangenen Jahren bestens ausgebaut wurde.

Folgerichtig integriert jetzt der SV 1969 Melchow/Grüntal, der sich erst als ein reiner Fußballverein gründete und dann die Billardgruppe aufnahm, nun den

Volleyball und das Tischtennis. Die Volleyballfreunde Melchow traten als Abteilung Volleyball bereits im Juni 2009 in den SV 1969 Melchow/Grüntal ein. Die Abteilung Tischtennis wird es ab März 2010 im Verein geben. Somit werden dann vier Abteilungen im SV 1969 Melchow/Grüntal ihr „Zuhause“ unter dem Dach des Vereins haben. Das sind die Abteilungen Billard, Fußball, Tischtennis und Volleyball. Dies führt zur Stärkung des SV 1969 Melchow/Grüntal lässt auf eine weitere interdisziplinäre Entwicklung hoffen.

Der ehemals kleine Verein wird sich nun neuen Herausforderungen stellen müssen. Auf seiner konstituierenden Hauptversammlung am 19. März um 19 Uhr im Begegnungszentrum Melchow werden diese benannt und müssen dann von den Mitgliedern umgesetzt werden. Alle Mitglieder sind zu dieser Hauptversammlung herzlich eingeladen.

Neben den Informationen ist natürlich der Ruf nach Mitglie-

dern an dieser Stelle eines der Anliegen dieses Artikels, um den SV 1969 Melchow/Grüntal weiter mit der nötigen Energie auszugestalten. Mit der nun gewonnenen sportlichen Vielfalt ist der Verein mit seinem Angebot nun sicherlich auch wesentlich den ernsthaft sportlich Interessierten entgegengekommen. Diese sollten nun den Artikel zum Anlass nehmen, frei nach Hirschhausen, ihren ISH (inneren Schweinehund) besiegen, und die Sportangebote des SV 1969 Melchow/Grüntal mit den ausgezeichneten örtlichen Gegebenheiten und das auch noch direkt gegenüber des Naturbahnhofs Melchow, sportlich aktiv zu werden. Für eine erste Kontaktaufnahme stehen folgende Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung: Telefon 03337-4505034; Fax 03337-41654; E-Mail dr_ing@web.de

*Ingolf Dreßler
Mitglied SV 1969
Melchow/Grüntal*

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

5.-7. März

Ökofilmtour

Kulturbahnhof Biesenthal
Kultur im Bahnhof e.V., Fr. Eckert
www.bahnhof-biesenthal.de

13. März

19.30 **Faszination Panflöte** – Konzert
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

10.00 **Fielmann-Marathon**
Marienwerder
Bernauer Lauffreunde/Public, Herr Göritz
www.fielmann-natur-marathon.de

19. März

19.00 **Filmvorführung** „Gekaufte Wahrheit – Wissenschaft im Magnetfeld des Geldes“
Kulturbahnhof Biesenthal

25. März

Kulturfest – Kindergala für Eltern und geladene Gäste
Grundschule Grüntal
Grundschule Grüntal, Hr. Blanck

26. März

18.30 **Lesung in der Galerie Biesenthal**
Rathaus Biesenthal
Galeriebeirat, Fr. Voerster www.biesenthal.de

2. April

10.00 **Osterwanderung**
Treffpunkt Bahnhof
Siedlerverein Rüdnitz, Hr. Becker

3. April

Osterfeuer in den amtsangehörigen Gemeinden
www.amt-biesenthal-barnim.de

24. April

Öffentliches Anpaddeln
Wukensee
Wukey's e.V., Fr. Beyer www.wukeys.de

24.-25. April

Sankt Georg-Treffen, Ritterfest, Park Trampe,
Burg Breydin u. Schlosspark Trampe e.V. Hr. Klein
www.burg-breydin.de

30. April

Maibaumaufstellen
Hans-Schiebel-Platz
Schützenverein Rüdnitz e.V.

30. April

„Maibaumaufstellen“ und Tanz in den Mai
Karpfenteich Melchow, Bürgermeister, Hr. Lindt

1.-2. Mai

Maifest in Sophienstädt
Dorfplatz Sophienstädt, Bürgermeister, Hr. Strebe
www.marienwerder-barnim.de

1. Mai

20. Rüdritzer Distanzritt
Reitplatz R+F Rüdnitz
Reit- und Fahrverein Rüdnitz, Hr. Zimmermann
www.rfv-ruednitz.de

2. Mai

10 - 17 **Tag des offenen Ateliers**
Ateliers im Amtsgebiet, Infopunkt Kunst, Fr. Voerster

7. Mai

19.30 **Tuchener Begegnungen** – Gesprächsrunde
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

18.30 **Lesung in der Galerie Biesenthal**
Rathaus Biesenthal
Galeriebeirat, Fr. Voerster www.biesenthal.de

13. Mai

10.00 **Familienwanderung nach Hellmühle**
Marktplatz Biesenthal u. Hans-Schiebel-Platz
Die NaturFreunde Hellmühle e.V., Fr. Schmidt
Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker

22. Mai

15.00 **Straßenmusikerfest**
Kulturbahnhof Biesenthal
Kulturbahnhof e.V., Fr. Eckert
www.bahnhof-biesenthal.de

23. Mai

11.00 **Pfingstfrühkonzert mit Blasmusik**
Strandbad Wukensee, Hr. Sievers

29. Mai

Schützenfest Biesenthal
Marktplatz Biesenthal
Schützengilde Biesenthal, Hr. Wunderlich
www.schuetzengilde-biesenthal.de

13. Juni

13 -17 **Brandenburger Landpartie** – Besichtigung,
Turmaufstieg, Ausstellung
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

5. Juni

Gemeinde- und Schützenfest mit Kinderfest

Hans-Schiebel-Platz, Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker www.buergerverein-ruednitz.de
Schützenverein Rüdnitz e.V.

Backofenfest im OT Danewitz

OT Danewitz
Märkisches Backofendorf e.V., Hr. Gesche

21.00

Strandparty am Wukensee

Strandbad Wukensee, Hr. Sievers

12.- 13. Juni

Wukenseefest

Strandbad Wukensee Biesenthal
Bürgermeister, Hr. Stahl www.biesenthal.de

12. Juni

Natura Trails (Eröffnung eines naturkundlichen Wanderweges)

Die NaturFreunde Hellmühle e.V., Fr. Schmidt
Naturfreunde Biesenthal e.V., Hr. Schoßig
www.naturfreunde-brandenburg.de

19. Juni

Reiterfest für Menschen mit Handicaps

Reitplatz R+F Rüdnitz
Reit- und Fahrverein Rüdnitz, Hr. Zimmermann
www.rfv-ruednitz.de

25. Juni

18.00

Klassik auf dem Lande – Konzert

Kirche Sophienstadt
Gemeinde Marienwerder, Bürgermeister Hr. Strebe

26.-27. Juni

17. Reit- und Springturnier – Kreis-
meisterschaften der Junioren und Jungen Reiter
Reitplatz R+F Rüdnitz, Reit- und Fahrverein Rüdnitz
e.V., Hr. Zimmermann www.rfv-ruednitz.de

26. Juni

9.00

Amtsfeuerwehrfest

Gaststätte Eilhardt Ruhlsdorf, Amt Biesenthal-
Barnim, Hr. Nedlin, www.amt-biesenthal-barnim.de

3. Juli

Dorffest der Vereine

Sängerplatz Tempelfelde
Kinderverein Tempelfelde, Fr. Wegner

Schützenfest Ruhlsdorf

Schützenhaus Ruhlsdorf
Schützenverein Ruhlsdorf e.V., Hr. May

2.- 4. Juli

AWO-Treffen

Festplatz Danewitz, AWO Stammtisch, Herr Lütke
www.niederbarnimer-awo-stammtisch.de

2.-4. Juli

Kiss my Rock – Rockfestival

Wukuhlen Biesenthal, YUCO-Veranstaltungs GmbH;
Hr. Gollasch, www.kissmyrock.de

10. Juli

Neptunfest

Lammsee OT Tuchen, Bürgermeister, Hr. Schmidt

9.- 10. Juli

20.00

Inselleuchten – Festival auf der Kulturinsel

Marienwerder
Leesenbrücker Schleuse, Kulturreich-Barnim e.V.,
Hr. Göritz, www.inselleuchten.de

30.- 31. Juli

10.00

Kirchplatzfest

Kirchplatz Marienwerder, Ortsvorsteher, Hr. Kosse
www.marienwerder-barnim.de

21. August

Rockende Eiche

Kulti Biesenthal Kulti, Hr. Sebastian Henning
www.kulti-biesenthal.de

28. August

Erntefest in Danewitz

Danewitz, Ortsbürgermeister, Hr. Gesche

3. September

18.30

Lesung in der Galerie Biesenthal

Rathaus Biesenthal, Galeriebeirat, Fr. Voerster
www.biesenthal.de

18.00

Konzert „Klassik auf dem Lande“

Kirche Ruhlsdorf, Ortsvorsteher, Hr. Kilian

4. September

Erntefest im OT Ruhlsdorf

Gaststätte Eilhardt
Heimatverein Ruhlsdorf, Hr. Müller
Hoffeste
Ökohöfe Melchow; Ökohöfe Melchow

5. September

Spielplatzfest

Biesenthal; Spielplatzinitiative, Fr. Schuster

11. September

Tag des Helfers

Feuerwehr Biesenthal
Feuerwehr Biesenthal, Hr. Stempel
www.feuerwehr-biesenthal.de

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

18.-20. September

3. Barnimer Voltigierturnier und Breitensporttag

Reitanlage Papke Ladeburg
Reit- und Fahrverein Rüdnitz, Hr. Zimmermann
www.rfv-ruednitz.de

18. September

Erntefest Grüntal

Hr. Blanck

12. September

11- 17 **Tag des offenen Denkmals** – Turmführung, Ausstellung, Kaffee & Kuchen
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

25. September

Herbstfest

Hans-Schiebel-Platz
Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker
www.buergerverein-ruednitz.de

Erntefest im OT Tuchen-Klobbicke

Fachwerkkirche Tuchen
Bürgermeister, Hr. Schmidt

2. Oktober

Oktoberfest der Naturfreunde

Biesenthal - Hellmühle
Die NaturFreunde Hellmühle e.V., Fr. Schmidt

3. Oktober

Feier zum Tag der deutschen Einheit

Danewitz, Ortsbürgermeister, Hr. Gesche

6. November

17.00

Martinsumzug

Hans-Schiebel-Platz
Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker
www.buergerverein-ruednitz.de

11. November

Martinsfest und -umzug

OT Ruhlsdorf
Evg. Kirchengemeinde, Kita Ruhlsdorf
Karnevalsauftakt in Melchow
Begegnungszentrum „Begegnungszentrum“
MCV Melchow e.V., Fr. Teltow

27. November

Weihnachtsmarkt

Marktplatz Biesenthal
Bürgermeister, Hr. Stahl, Fr. Dehmel
www.biesenthal.de

28. November

15.00

Adventsrevue

Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

10 - 17

Tag des offenen Ateliers

Ateliers im Amtsgebiet
Infopunkt Kunst, Fr. Voerster

3. Dezember

18.30

Lesung in der Galerie Biesenthal

Rathaus Biesenthal
Galeriebeirat, Fr. Voerster www.biesenthal.de

4. Dezember

Weihnachtsmarkt mit Weihnachtskonzert

Kirchplatz und Kirche Marienwerder
Ortsvorsteher, Hr. Kosse
www.marienwerder-barnim.de

5. Dezember

Kunstweihnachtsmarkt

Kulturbahnhof Biesenthal
Kulturbahnhof e.V., Fr. Eckert
www.bahnhof-biesenthal.de

14.30

Wir schmücken den Weihnachtsbaum und Puppentheater

Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

12. Dezember

16.00

Adventsprogramm

Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

16.30

Weihnachtsbenefizkonzert des Gemischten Chores Biesenthal

Ev. Kirche Biesenthal
Ev. Kirchengemeinde, Hr. Pfarrer Brust

19. Dezember

13.00-17.00

Adventsmarkt mit traditionellem Weihnachtsbaumschlagen

Naturparkbahnhof Melchow
Naturparkbahnhof Melchow e.V., Hr. Kleinteich

Änderungen sind möglich!

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Osterfeuer in Biesenthal am 3. April

Liebe Leut' es ist soweit...

Ostern kommt herein geschneit!
Nun möchten wir euch verkünden, dass wir am 3. April unser Osterfeuer entzünden!
Zum Kolterphul kommt der Osterhas', für Groß und Klein, mit sehr viel Spaß.
Drum laden wir euch herzlich ein, am 3. April mit dabei zu sein!

Wir freuen uns, euch auch dieses Jahr zu unserem traditionellen Osterfeuer mit den Wukey's begrüßen zu dürfen!
Alle Biesenthaler und Gäste sind herzlich eingeladen!
Wir beginnen um 17 Uhr mit



unserem Kinderfeuer, wie immer am Kolterphul.
Auch der Osterhase wird wieder kleine Überraschungen bereithalten.
Eure Feuerwehr Biesenthal
Besucht uns auch auf unserer Seite:
www.feuerwehr-biesenthal.de

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Verzauberte Panflöte und virtuose Chansons

„Zauber der Panflöte“,
13. März, 19.30 Uhr
Am Samstag, dem 13. März, gastieren zwei Meister ihres Fachs, Ion Malcoci (Panflöte) und Gabriel Dorin (Orgel, Violine) in der Fachwerkkirche.
Die Panflöte gehört zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit. Während der Weltausstellungen in Paris 1898 und 1937 sowie in New York 1939 kam das Instrument erstmals in den Genuss, in konzertantem Rahmen Würdigung zu erfahren.
Jeder, der den Klang einer Panflöte hört, wird sogleich in fantasievolle Klangwelten entführt.
Ion Malcoci lässt sich auf seinen Konzerttourneen von Orgel und Violine begleiten. Sein Mentor, der große George Zamfir, selbst ein Liebhaber der alten Volks- und Hirtenweisen Rumäniens, hatte die Idee, diese drei Instrumente miteinander zu kombinieren.

Der Musikprofessor Gabriel Dorin hat den Part des Organisten und Violinisten übernommen.
Beide sind Absolventen rumänischer Musikschulen und auch Dozenten, die an Hochschulen lehren und so die Tradition ihrer Volksmusik mit dem hohen Anspruch der klassischen Musik in absolut genialer Weise vereinen.
Ein einzigartiges Konzert zwischen einfühlsamer Folklore und anspruchsvoller Klassik.

„Polyphon“,
20. März, 17.00 Uhr
Am Samstag, dem 20. März, präsentiert Sigrid Noyer mit ihrem Pianisten Uwe Streibel das deutsch-französische Chansonprogramm „Polyphon“ in unserem Haus.
Bei diesem Programm laufen deutsche und französische Chansons nebeneinander her, vermischen sich, wechseln sich ab. Die

Figuren der Chansons wechseln zwischen Sprachen, zwischen Traum und Erwachen, zwischen äußeren und inneren Bildern.
Zum Brüllen komisch, dann wieder virtuos dramatisch. Aber immer so, dass auch jemand, der kein französisch spricht, gut nachvollziehen kann, worum es geht. Mal gesungen, mal getanzt, mal gespielt interpretiert die elegante und virtuose Sängerin Chansons der Piaf, Charles Trenet, Kurt Weill, Jean Ferrat und vieles mehr und wird dabei einfallsreich und gekonnt von Uwe Streibel am Klavier begleitet.
Zum Start in den Frühling lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich zu diesem unterhaltsamen Chansonprogramm ein.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Kultur- und Begegnungsstätte

Jeweils:
– Montags 14:00 Uhr – Kartenspiele wie Rommé u.a.
– Donnerstags 14:00 Uhr – Gymnastik in der Turnhalle
– Donnerstags 14:00 Uhr – Brettspiele
Interessenten sind herzlich eingeladen
3. März, 14 Uhr, Spielenachmittag
10. März, 14 Uhr, Frauentag
17. März, 14 Uhr, Mitgliederversammlung: Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen
24. März, 14 Uhr, Herr Runau, Barnimapotheke: „Was man über Impfungen wissen sollte“
28. März, 14 Uhr, **Sonntäglicher Tanztee** mit der Kapelle Werner, Rudi und Egon (Kostenbeitrag 3 € + Verzeehr)
31. März, 14 Uhr, **Geburtstag des Monats**

Biesenthal
August-Bebel-Straße 19
Telefon 03337 40051

Informationen der Volkssolidarität

In den Monaten März und April des Jahres findet wiederum unsere alljährliche Listensammlung statt. Wir danken schon jetzt allen Spendern!
Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität sucht einen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter für unsere Begegnungsstätte. (Ruf 03334/6398831)

Tagesfahrten
(Alle Fahrten, Haustürtransfer)
13. und 14. März „Hollyday on Ice“ 59 € incl. Eintritt
Vorschau:

20. April „Fahrt ins Blaue“ (incl. Überraschung) – 29,00 €
27. April Therme Templin (incl. 3 h Eintritt) – 23,00 €

Buchungen entweder telef. bei Herrn Hanke, 03337- 41078 oder jeweils mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August-Bebel-Str. 19.

Bezahlungen bitte bis 2 Wochen vor der Fahrt ebenfalls zum vorgenannten Termin in der Begegnungsstätte.

Achtung! Buchverkauf in der Bibliothek

Auch neue Medien zur Ausleihe vorhanden

Aufgepasst! Buchverkauf in der Bibliothek! Im Moment können sie für sagenhafte 0,25 € Bücher bei uns kaufen. Nehmen Sie das Verkaufsregal unter die Lupe!

Wie immer wird die Bibliothek Biesenthal auch in diesem Jahr mit zusätzlichen Medien aus der Bibliothek Bernau beliefert. Der nächste Termin ist der 9. März. Unsere Kunden nehmen gern diesen Service in Anspruch. Sie bestellen sich oft alle möglichen

DVDs, Hörbücher und Bücher. Die Bernauer Kollegen, besonders Herr Otto, setzen alle Hebel in Bewegung, um die Wünsche schnell und umfassend zu erfüllen. Ohne viele Worte weiß er über die Jahre schon, welche Themen bei unseren Lesern gefragt sind. So sind bei uns zurzeit 10 Bände „Die Chronik der Unsterblichen“ von Wolfgang Hohlbein. Inzwischen hat das Ringen darum eingesetzt und die Bücher gehen von einer

Hand zur nächsten. Dabei standen sie eine Weile unbeachtet im Regal. Aber keine Angst, sie bleiben noch eine Weile hier!

Öffnungszeiten:
Dienstag 10 - 18:00 Uhr
Mittwoch 12 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10 - 17:00 Uhr.

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Bürgerforum für Lokale Agenda 21

Das Bürgerforum im März findet statt am Dienstag, dem 2. März, 20 Uhr im Kalaja. Alle Interessierten sind wie immer herzlich eingeladen!

Katrin Brokow & Claudius Loga

Biesenthal hat jetzt eine Bio-Molkerei Lobetaler Joghurt und Dickmilch aus sozialer Milchwirtschaft

Aus Biesenthal, der Region des Naturparks Barnim, kommt seit Januar 2010 der erste regionale Bio-Joghurt Brandenburgs. Unter der Marke „Lobetaler Bio“ verbunden mit dem Slogan „Die soziale Milchwirtschaft.“ bieten die Hoffnungstaler Werkstätten hochwertige ökologisch zertifizierte Lebensmittel und anspruchsvolle Beschäftigungsmöglichkeiten für behinderte und nichtbehinderte Menschen an.

Die Milch für unsere Produkte liefern 200 Milchkühe unserer Lobetaler Landwirtschaftsbetriebe. Die Hoffnungstaler Anstalten Lobetal sind 2000. Mitglied des Naturland-Verbandes und arbeiten sowohl in den Landwirtschaftsbetrieben als auch in Gärtnerei und Molkerei nach dessen Richtlinien. Unseren Lobetaler Bio-Joghurt gibt es in 150g und 500g Bechern als



milden, leicht säuerlich schmeckenden Naturjoghurt mit 3,7% und 1,5% Fett und mit fünf verschiedenen Fruchtzusätzen mit 3,7% Fett. Ein Revival erfährt unsere traditionell hergestellte stichfeste Dickmilch, an die sich die Generation 50+ vielleicht

noch gern erinnert. Sie hat eine feste Konsistenz, kitzelt leicht auf der Zunge und erhält mit Vanillezucker bestreut eine ganz besondere Note. Eine weitere Rarität, die nach einer Entdeckung pur oder mit frischen gehackten Kräutern verlangt, ist Ayran – ein

typisch türkisches Erfrischungsgetränk aus Joghurt, Wasser und Salz im 200g Becher. Komplettiert wird das Sortiment durch Schlagsahne und Saure Sahne. Neben unseren guten Produkten bieten wir interessierten Besuchergruppen jeden Alters die Möglichkeit, nach Voranmeldung unsere Molkerei über den Milchladen kennenzulernen, grundlegendes über das Molkereihandwerk zu erfahren und nachhaltiges Wirtschaften mit sozialer Verantwortung in der Praxis zu erleben.

Besuchen Sie uns im Milchladen und im Pflanzencenter der Baumschule und überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Produkte und unserem sozialen Engagement!

*Beatrix Waldmann
Hauptwerkstattleiterin*

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden

● Biesenthal

07.03., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Kindergottesdienst im Gemeinderaum
 14.03., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
 21.03., 14.00 Uhr Kinderchorkonzert in der Kirche
 28.03., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Weltgebetstag der Frauen

Wie in jedem Jahr am 1. Freitag im März: **Weltgebetstag der Frauen**
 2010 geht es in Liturgie und Gestaltung um Erfahrungen von Frauen aus Kamerun!
 Der ökumenische Vorbereitungskreis lädt ganz herzlich zu Andacht, Informationen,
 Gespräch, kulinarischen Köstlichkeiten u.v.a.m. ein: Am Freitag, 5. März,
 ab 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Biesenthal, Schulstraße 14!

● Landeskirchliche Gemeinschaft

– innerhalb der Evangelischen Kirche –
 (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr
 7. März; 14. März – Bilder aus Israel; 21. März.; 28. März.

● Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der
 Diakonie e.V. – Hilfe für alle, die Hilfe für alle, die Hilfe brauchen. Informa-
 tionen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige
 und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Ge-
 meinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36. **10. + 24. März jeweils
 um 19.00 Uhr** (Kontakt-Telefon 03337 / 3307)

● Rüdnitz

21.03., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Danewitz

07.03., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Grüntal

14.03., 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Melchow
 21.03., 9.00 Uhr Gottesdienst

● Melchow

21.03., 10.15 Uhr Gottesdienst

● Tempelfelde

21.03., 14.00 Uhr Gottesdienst

● Ruhlsdorf

07.03., 10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfrn. Nippe/
 Fr. Zenker
 14.03., 10.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 28.03., 10.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe

● Sophienstädt

14.03., 14.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe

● Marienwerder

14.03., 09.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 28.03., 09.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe

● Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe: in der Kirche Marienwerder Dienstag, 09.03., 15.00 Uhr
 Frauenkreis: in der Kirche Marienwerder Montag, 08.03., 19.30 Uhr
 Christenlehre in der Kirche Marienwerder montags 15 - 15.45 Uhr 1.-6. Kl.
 Christenlehre in Ruhlsdorf mittwochs 16 - 17 Uhr 1.-6. Kl.
Bürozeiten in Ruhlsdorf dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

Pfrn. i. E. Karina Nippe, Pfarrkirche Ruhlsdorf, Tel. 033395/420
kontakt@kirche-ruhlsdorf.de; www.kirche-ruhlsdorf.de

Katholische Kirche Biesenthal

- 07.03. Sonntag 09.00 Uhr Hochamt
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht und Fastenpredigt
- 11.03. Donnerstag 09.00 Uhr Kreuzweg / Hl. Messe Seniorenkreis
- 12.03. Freitag 09.00 Uhr Kreuzweg / Hl. Messe
- 14.03. Sonntag 09.00 Uhr Hochamt
 17.00 Uhr Kreuzwegeandacht / Hl. Messe
- 18.03. Donnerstag 09.00 Uhr Kreuzweg / Hl. Messe
- 19.03. Freitag 09.00 Uhr Hochamt: Fest des hl. Josef
- 21.03. Sonntag 09.00 Uhr Hochamt
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht und Fastenpredigt
- 25.03. Donnerstag 09.00 Uhr Hochamt
 Patronatsfest
- 26.03. Freitag 09.00 Uhr Kreuzweg / Hl. Messe
- 28.03. Sonntag 09.00 Uhr Hochamt mit Palmweihe und
 Prozession
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht und Fastenpredigt
 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Kort am 27.03. (Sonnabend) ab 14.00 Uhr.

- Mit der Zeit gehen
 Beim Lesen dieser Überschrift haben Sie sicher das Wort „Zeit“ betont. Und
 wenn das ein Mann der Kirche sagt, dann denken Sie sicherlich: „Diese
 Jacke sollte er sich mal anziehen.“
 Aber das Sprichwort heißt: „Wer mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“ Mit
 der Zeit gehen muss also in Verantwortung geschehen, sonst endet z.B. die
 Weihnachtszeit mit einem Kater. So kann es passieren, dass wir die Fasten-
 zeit, die Zeit des Verzichtens, missachten.
 Die Kirche hat gewusst, dass Faschingszeit und Fastenzeit einen Anfang, ein
 Ende und einen verschiedenen Inhalt haben. Wer die Faschingszeit bis Os-
 tern andauern lässt, darf sich nicht wundern, wenn er mit der einzigartigen
 Osterzeit nichts anzufangen weiß. Der Osterhase und die Ostereier sind dann
 nur ein 3-Tage-Bart. Schade. Ich wünsche Ihnen eine sinnvolle Fastenzeit.
 Diese hat bereits am Aschermittwoch begonnen und endet bei den Christen
 im Osterjubiläum: der Feier der Auferstehung Jesu Christi. 50 Tage wird dieses
 Fest gefeiert!
Horst Pietralla, Pfarrer

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Musik- und Fitness-Angebote

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
 - **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
 - **Nutzung des Bandraumes** Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
 - **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
 - **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17 Uhr
BITTE bis freitags zuvor im Kulti-Büro anmelden
 - **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**
- Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.**

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning
FSJ: Liesa Weidig
Zivildienstl.: Eric Jacobi
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770
Fax: 03337/450118
Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax.: 03337/450118
Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz
Dorfstraße 1
16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135
Jugendclub Melchow im Bürgerhaus
Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Leitbild der Kinder- und Jugendarbeit Umsetzung im Amt Biesenthal-Barnim

Im vergangenen Jahr hat der Amtsausschuss das folgende Leitbild der Kinder und Jugendarbeit beschlossen.

Wir Bürger und Bürgerinnen der Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim nehmen unsere Verantwortung für Kinder und Jugendliche wahr und stellen die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sicher.

Politik und Verwaltung überprüfen ihre Entscheidungen hinsichtlich der Belange und Interessen von Kindern und Jugendlichen und richten sie danach aus.

Kinder- und Jugendarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche bei einem selbst bestimmten Leben, bietet einen Rahmen dafür und zeigt Perspektiven auf. **Kinder- und Jugendarbeit** ermöglicht, enge Rahmen zu verlassen, sich auszuprobieren und gewährt das Recht auf eigene Erfahrungen. Kinder und Jugendliche werden in ihrer Individualität akzeptiert.

Wir Erwachsenen handeln als Vorbilder und sind Kindern und Jugendlichen gegenüber ehrlich und tolerant.

Gezielte, vielseitige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden in unserem Amtsbereich finanziert und koordiniert. Sie werden veröffentlicht, dokumentiert und ausgewertet.

Wir pflegen ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und zeigen dem unsere Anerkennung dafür.

Sucht man es auf der Internetpräsenz des Amtes Biesenthal-Barnim findet man einen Hinweis unter Aktuelles auf Seite 3. Um es noch einmal in das Bewusstsein der Les-

rinnen und Leser des Amtsblattes zu rufen wird es in den kommenden Monaten Artikel zur Umsetzung geben. Vereine und Gruppen werden beschreiben wie sie dieses Leitbild in ihre Arbeit aufnehmen und umsetzen. Den Anfang werde ich als Jugendkoordinatorin machen und mich auf mein Arbeitsgebiet konzentrieren. Seit drei Jahren arbeiten die Jugendkoordinatoren nach der sogenannten SMART-Methode, das bedeutet Ziele sollen smart formuliert werden. SMART steht dabei für

S - spezifisch

M - messbar

A - aktionsorientiert

R - realistisch

T - terminiert

Spezifisch

Ein Ziel soll spezifisch, also konkret, eindeutig und präzise formuliert werden. Denn ein Ziel ist kein vager Wunsch.

Messbar

Um die Erreichung eines Zieles zu prüfen, muss ein Ziel messbar sein. Bei quantitativen Zielen ist das relativ einfach. Schwerer fällt es bei qualitativen Zielen.

Nötig ist ein Erfolgskriterium, das man zweifelsfrei überprüfen kann. Folglich muss ich mich ständig hinterfragen und hinterfragen lassen:

Woran genau merke ich, dass ich das Ziel erreicht habe?

Aktionsorientiert, attraktiv

Das Ziel soll positiv, aktionsorientiert formuliert werden. Das heißt, ich muss selber etwas zur Erreichung des Zieles tun können, also die Zielerreichung sollte nicht ausschließlich von anderen Personen abhängig sein. Ziele sollen Lust machen.

Ein Ziel, das einem widerstrebt, wird man mit großer Wahr-

scheinlichkeit oder nur mit großer Mühe und Disziplin erreichen.

Realistisch

Ziele können ruhig hoch gesteckt sein. Hochgesteckte Ziele fordern uns. Sie dürfen uns aber nicht überfordern. Das Ziel muss aber erreichbar sein. Für ein unerreichbar scheinendes Ziel wird niemand Motivation aufbringen.

Terminiert

Zu jedem Ziel gehört ein klarer Termin, bis wann das Ziel erreicht sein soll. Wenn ein Ziel nicht terminiert ist, schiebt man es immer vor sich her. Der Termin ist das entscheidende Merkmal eines echten Zieles.

Am Ende eines Jahres formuliere ich, nach einer Analyse fünf Ziele, die ich im kommenden Jahr erreichen will. Diese Ziele stimme ich mit den Jugendlichen, mit Haupt- und Ehrenamtlichen, dem Amt, dem Jugendamt und natürlich mit den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit ab. Diese Ziele werden bearbeitet und in halbjährlichen Beratungen wird die Umsetzung begutachtet. Am Jahresende werden die Umsetzungen evaluiert und dokumentiert. Als Beispiel für solche Planung und Zielstellung kann das Familienfest im Rahmen des Amtsfeuerwehrtages dienen. Die Idee wurde im vergangenen Jahr beim Kinder- und Jugendstammtisch (der aus der Leitbildarbeitsgruppe 2008 hervorgegangen ist) geboren. Im Jahr 2010 wird das Familienfest am 26. Juni in Ruhlsdorf stattfinden. Vielleicht kann dieses Fest eine neue Tradition im Amt Biesenthal-Barnim werden.

*Jugendkoordinatorin
Renate Schwieger*

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Ein Besuch in der Sternwarte Bernau Von Sonnenverehrung und Raumstationen

Am Dienstag, dem 19. Januar, besuchten wir die Sternwarte in Bernau. Wir sind um 8.30 Uhr mit dem Bus losgefahren. Endlich angekommen, begann auch schon die Vorführung „Sonnenkinder“. Der Moderator zeigte uns auf einer Leinwand die Planeten und erklärte uns, dass unsere Erde auch „blauer Planet“ genannt wird. Warum? Weil die Erde zu 71 % aus Wasser besteht und daher aus dem Weltall blau aussieht. Wir erfuhren, dass nur auf der Erde Leben existiert, die anderen Planeten, z.B. Saturn, Jupiter oder Venus sind unbewohnbar. Dabei haben wir gerätselt, ob es vielleicht auf dem Mars Leben gibt, vielleicht Marsmännchen?

Am Spannendsten waren die

verehrung: Die Ägypter bemalten die Gräber der Pharaonen mit vielen Sonnenbildern und in Mexiko wurden sogar Menschen für den Sonnengott geopfert! Am Ende haben wir uns noch die

Modelle von der alten und der neuen Raumstation angeschaut. Das war ein toller, aber leider viel zu kurzer Tag!

Pierre Barton, Klasse 3b



Leichtathletik AG informiert Gold, Silber, Bronze für sportliche Kinder

Am 28. November 2009 um 9 Uhr war es wieder soweit, die Hallenkreismeisterschaft der Leichtathleten wurde in der Zeperner Sporthalle eröffnet.

Die Sportler der Biesenthaler Leichtathletik-AG haben sich wochenlang auf diesen Wettkampf vorbereitet und wurden am Ende des Tages mit 22 Medaillen belohnt.

Einen Doppelerfolg feierten die Jungen im Staffellauf über 4x100 Meter. Niels Köpke (2002), Arian Reim (2002), Max Benndorf (2001) und Lorenzo Neumann (2001) waren nur für die Dauer eines Wimpernschlages langsamer als Clemens Handau (2000), Sebastian Gust (2001), Marwin Damrich (2000) und Lars Reimold (2000). So hieß es bei der Siegerehrung: Gold und Silber für die Grundschule Biesenthal.

Unsere Mädchen kämpften gemeinsam mit Sportlerinnen unseres Kooperationspartners Motor Eberswalde um Staffeldgold. Wanda Lenius (2002) und Emily Gust (2003) wurden mit Silbermedaillen belohnt, Anna Schöps (2001), Henriette Klose (2000), Valentine Mewis und Elisabeth Postier (beide 1999) landeten auf den Plätzen 4 und 5.

Für unseren „Großen“, Marvin Kaiser aus der 5. Klasse, fanden wir leider keine passende Staffel, ihm blieb immerhin das Anfeuern der anderen.

In den Einzelwettbewerben waren unsere Schüler besonders beim 100 Meter-Lauf erfolgreich, Gold gewannen Elisabeth Postier und Sebastian Gust, Silber ging an Valentine Mewis, Marwin Damrich und Max Benndorf, Niels Köpke errang Bronze.

Gold im Dreierhopp erreichte

Niels Köpke, den zweiten Rang in seiner Altersklasse ersprang sich Marwin Damrich, Elisabeth Postier erreichte Platz 3. Marwin Damrich machte seinen Vierfacherfolg komplett, als er für die 400 Meter die Silbermedaille bekam, Clemens Handau wurde Dritter. Lorenzo Neumann verpasste in seiner Altersklasse um nur 37 hundertstel Sekunden die Goldmedaille und wurde mit Silber belohnt, ein toller Erfolg für ihn.

Für einige Kinder war das der erste Wettkampf in dieser Sportart und für alle ein Ansporn weiterhin fleißig zu trainieren, um spätestens im Mai 2010 im Eberswalder Lesch-Stadion an den nächsten Kreismeisterschaften teilzunehmen.

*Sabine Handau
Carmen Kluge-Postier*

Schüler spenden für Haiti

Ein Sprichwort sagt: „Hilf denen, die sich selbst nicht helfen können!“ – unter diesem Motto hat die 4. Klasse der Grundschule Marienwerder kurz nach dem verheerenden Erdbeben mit Plakaten zu einer Spendenaktion für die Opfer in Haiti aufgerufen. Die Klassen der Schule haben sich diesem Aufruf angeschlossen und Geld gesammelt. Da gab es Kinder, die ihr Sparschwein „plünderten“, in der Verwandtschaft Geld sammelten und ihren Eltern sagten, sie sollten ihre Spende mit in die Schule geben. Höhepunkt der Aktion vor den Winterferien war ein Kuchenbasar der 4. Klasse. Das dort eingenommene Geld wurde zusammen mit den Spenden der Klassen auf das Konto des Aktionsbündnisses „Deutschland hilft!“ überwiesen. 600 € spendeten die Kinder für die Menschen in Haiti. Vielen Dank!

B. Melzer

Kindertagesstätte Schützenstraße informiert

Hallo Liebe Muttis, Vatis und Babys!

Jetzt geht es wieder los! Alle Muttis oder Vatis sind mit ihren Babys herzlich eingeladen zu unseren Babytreffs zu kommen. Wir wollen erzählen, spielen, singen und gemütlich beisammen sitzen. Wir freuen uns schon sehr auf die Nachmittage mit Ihnen!

Hier die Termine:

17. März

19. Mai

16. Juni

Beginn ist immer um 15.30 bis ca. 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Kerstien und Elke

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Wenn der Tiger in die Disco geht...

Fasching der „Schlossgeister“ mit Musik, Tanz und Spiel

Ausgelassen feierten die Trampel „Schlossgeister“ am 10. Februar ihren diesjährigen Fasching. Bei Musik, Tanz, Spielen und Pfannkuchen der hiesigen Bäckerei Bodenbach tobten die verkleideten Geister durch die Kita. Das Team der Kita „Schlossgeister“ dankt den Sponsoren und wünscht allen Narren bald wieder eine heitere Faschingszeit.



Hurra, wir werden 40 Jahr'!

Jubiläumsfeier mit viel Unterhaltung und Umzug geplant

Die Kita „Schlossgeister“ in Trampe feiert am 01. April 2010 mit einer zünftigen Schlossgeister-Geburtstagsparty ihr 40-jähriges Jubiläum, zu der selbstverständlich unsere kleinen „Schlossgeister“ mit ihren Eltern, Freunde und Förderer unserer Kindertagesstätte herzlich eingeladen werden. Im Rahmen unserer Jubiläumsfeier planen wir ein Unterhaltungsprogramm für

unsere kleinen und großen Gäste, zu dem u.a. unser langjähriger Freund, der Clown Diedellumpi seinen Auftritt haben wird. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir es uns so richtig gut gehen lassen und bei angeregten Gesprächen die Jahre der Entwicklung unserer Einrichtung noch einmal ins Gedächtnis zurückrufen. Nach einem gemeinsamen lustigen Umzug durch

unser Dorf, einem anschließenden gemütlichen Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und deftig gegrillten Bratwürsten soll der Jubiläumstag dann ausklingen. In der Juni- Ausgabe des „Biesenthaler“ Anzeigers werden wir dann berichten.

*Kerstin Holschke
Leiterin der Kita „Schlossgeister“*

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. C. Reinhardt	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Sonntag, 07.03.10 bis Montag, 08.03.10
Barnim Apotheke
Sonntag, 14.03.10 bis Montag, 15.03.10
Stadt Apotheke
Samstag, 20.03.10 bis Sonntag, 21.03.10
Barnim Apotheke
Samstag, 27.03.10 bis Sonntag, 28.03.10
Stadt Apotheke
Freitag, 02.04.10 bis Samstag, 03.04.10
Barnim Apotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500
Stadt Apotheke: Tel. 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichte

„Vorwerk“ – Zulieferungs- und Bombenlager (zugehörig zum Finower Flugplatz)

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Flugplatzes Finow für die Deutsche Luftwaffe wurden sichere, abseits gelegene Lager Räume für Flugzeugteile, Ausrüstung, Munition und Bomben benötigt. Deshalb wurde 1940 der als „Vorwerk“ bezeichnete Depot-Komplex an der Finower Chaussee (heute Telekomstraße) errichtet. Schon 1938 wurden erste Rodungsarbeiten am Fuchsberg vorgenommen. Der Bau des Luftzeugamtes (LZA) Finow begann 1939. Dieses befand sich an der Biesenthaler Straße zwischen Biesenthal und Finow, etwa 3 km südlich vom Flugplatz Finow. Das Luftzeugamt wurde dem Ersatzluftkreis II und am 1. Juli 1939 dem Mutterverband des LZA Jüterbog zugeordnet, welcher 1941 aufgelöst und ins „Vorwerk“ Biesenthal verlegt wurde. Die offizielle Bezeichnung lautete dann Fliegerhorst Finow - Fliegerhorst-Kommandantur A (O) 28 III.

Der Transport der für dort benötigten Teile erfolgte per Lkw ab dem Bahnhof Biesenthal. Am 1. Juni 1941 erfolgte die Übergabe der Bahnverbindung LZA Vorwerk- Fliegerhorst Finow. Für

diesen Eisenbahnanschluss wurden ein Gleisbett, Bahnsteig und Rampen an den auf dem Vorwerk vorhandenen Hallen errichtet. Die Anschlussgleise wurden durch die Bauleitung der Luftwaffe erbaut. Anfangs war eine Diesellok der Luftwaffe eingesetzt – später dann auch Dampfloks.

An der damals noch vorhandenen Gaststätte „Haus am Samithsee“ war eine Haltestelle eingerichtet. Diese Gaststätte wurde einige Zeit nach Inbetriebnahme des Vorwerks geschlossen und ca. 80-100 dienstverpflichtete Frauen wurden hier einquartiert.

Auf dem Werksgelände standen 15 große massiv erbaute Hallen – vollständig unterkellert, so dass sogar Lkws in diesen unterirdischen Hallen zum Be- und Entladen hineinfahren konnten. Weiterhin gab es mehrere Schuppen und Baracken. Das Gelände vom Vorwerk hatte eine Größe von 301,2 ha. Die Hallen auf dem Gelände reichten schon bald nicht mehr aus. Zur Unterbringung der Flugzeugausrüstung hatte das Vorwerk dann noch Außenstellen angemietet, so wurden einige Gasthaussäle, wie

z. B. die vom „Goldenen Stern“, „Fichtenhain“ und „Keglerheim“ als weitere Depots bis Kriegsende genutzt.

Am 19. März 1943 erhielt der Biesenthaler Magistrat einen Antrag vom Kommandeur des Luftzeugamtes Finow – hierbei ging es um die Errichtung einer Stadtautobuslinie vom Bahnhof zum Vorwerk. Für diesen so kriegswichtigen Betrieb wurde der Antrag umgehend genehmigt und ausgeführt. Als im Oktober 1943 ein älterer Linienbus der Stadt ausfiel, erhielt die Stadt umgehend ein fabrikneues Fahrzeug für die Route zum Vorwerk, natürlich mit Unterstützung des Reichsluftfahrtministeriums. In der ersten Zeit nach Aufnahme des Betriebes fuhren noch einige Privatfahrzeuge die Arbeiter zum Vorwerk. Herr Villbrandt, Fuhrunternehmer am Bahnhof, fuhr mit einem Kleinbus und einem Kremser, so auch Herr Rücker, Fleischermeister, mit einem Pferdefuhrwerk.

Im Vorwerk waren ca. 300 Männer und Frauen der Zivilbevölkerung und ca. 100 Soldaten tätig. Die Zahl der Fremd- und Zwangsarbeiter schätzte man auf 80 - 100, überwiegend Fran-

zosen, die unter Anleitung der deutschen Zivilarbeiter Bomben in Kisten verpacken, etikettieren und auf die Eisenbahnwagons verladen mussten. Am 21. April 1945 war der letzte Arbeitstag der Zwangsarbeiter – vermutlich wurden sie von den einmarschierenden Truppen befreit, die zu diesem Zeitpunkt die Stadt besetzten.

Auch nach Kriegsende hatte das Vorwerk seine eigentliche Funktion nicht verloren. Die Besatzungsmächte nahmen auch dieses Militärobjekt in Besitz. Anfänglich war es noch frei zugänglich. Einige Biesenthaler nutzten die Gelegenheit und holten sich aus den Hallen für sie brauchbare Teile, wie z.B. Flugzeugkufen, die von Jugendlichen als Boote zum Angeln genutzt wurden, aber auch Rohre und diverses Werkzeug konnten gebraucht werden.

Nach der Besetzung durch die russische Armee wurden Biesenthaler und Leute der Umgebung zur Arbeit auf dem Gelände herangezogen. Sie mussten Bomben entrostern, Munition und Waffen sortieren, verpacken und verladen. Das Objekt wurde durch die Russen zu gleichen Zwecken genutzt. Die Verbindung zum Flugplatz Finow, der ebenfalls von den Russen besetzt war, wurde weiter aufrecht gehalten. Weiterhin wurde das Vorwerk auch als Bombenlager betitelt. Das Gelände reichte der russischen Armee später nicht mehr aus – die Besatzer eigneten sich noch ein umliegendes Waldgelände von Biesenthaler Ackerbürgern an, wodurch das Objekt zielgerichtet erweitert werden konnte und zu einem kleinen Ort mit vollkommener Selbstversorgung heranwuchs. So entstanden zwei Werkteile – das Bombenlager und ein Kfz-Lager, eine Tankstelle, eine neue Flugzeughalle für die Montage von Flugzeugen und eine Wasseraufbereitungsanlage mit mehreren Kesselanlagen, die auch nach Abzug der Truppen der GUS-Staaten voll funktionsfähig war. Das gesamte Gelände war von einer so genannten



Hinterlassenschaft der GUS-Truppen. Ein „kleiner Ausschnitt“ vom Schrottplatz. Bombentransportbehälter rechts daneben die dazugehörigen Bombenkisten.

Heimatgeschichte

Laufstraße umgeben, auf welcher ständig Hunde und Wachhabende patrouillierten, auch die üblichen Wachtürme, bekannt von anderen Militärgeländen, waren vorhanden. 1972 erbauten die Russen ein großes Kulturhaus aus Sandsteinen. Hier war auch ein Kinosaal vorhanden. Am Giebel befand sich die Jahreszahl der Erbauung. Mitten auf dem Gelände steht ein 4-stöckiger Wach- und Feuerwehrturm. Am Stabsgebäude ist eine große Landkarte angebracht, auf welcher sämtliche russischen Militärobjecte, die sich in der russischen Besatzungszone befanden, aufgezeichnet sind – mit eingetragenen Streckenabschnitten vom Vorwerk bis zu diesen Objekten in Kilometern und Stunden.



Die einst so schön angelegte Finower Chaussee. Rechts und links von Pappeln begrenzt. Jetzt Telekomstraße leider ohne Baumbestand

Auch Familien der russischen Offiziere wohnten hier. Dafür stand ihnen ein großes Mehrfamilienhaus, welches noch aus der NS-Zeit stammte, zur Verfügung.

Am Ende des Geländes, rechts gelegen, befand sich ein kleiner See – der „Sturegrund“. Hier wurde ein Sauna- und Heizhaus erbaut. Das Wasser der Saunaaanlage leiteten sie direkt in den See. Auch eine Gärtnerei, ein Gewächshaus und eine Schweinezucht gehörten zu diesem Objekt.

Bis zu dem Abzug der Truppen der GUS-Staaten am 25. April 1994 wurde das Gelände von den Russen genutzt. Am 20. Juli 1994 durfte ich das Gelände besichtigen und fand es in einem recht ordentlichen Zustand vor.

Nicht verwunderlich, denn der dort stationierte Kommandant war für seine Ordnungsliebe bekannt, wodurch er sicherlich zu diesem Zustand beitrug. Vor dem Abzug der Truppen wurden aber noch die Gleisbetтанlagen vom Vorwerk zum Flugplatz Finow abmontiert und verladen.

Die früheren Eigentümer der Wälder bekamen ihr Land zurück.

Leider blieb dieses Objekt auch von Vandalismus nicht verschont. Bisher hat sich niemand gefunden, der eine Idee für die weitere Nutzung des Geländes hatte. Sicher gab es Interessenten mit Ideen, wie z.B. die Eröffnung eines Country-Parks – es gab große Pläne, verwirklicht wurde bisher keiner.

Gertrud Poppe

Notwendiger Beitrag zu Geschichte und Gegenwart Jugendstil-Zaun in Bahnhofsstraße

Die Biesenthaler Bahnhofsstraße erhält ihre Attraktivität für Besucher wie für Biesenthaler vor allem durch die Vielfalt der Baustile der sie begrenzenden Häuser. Unter ihnen zeigt das Haus Nr. 49 – Bahnhofsstraße Ecke Steinstraße – noch typische Elemente des Jugendstils, eines Baustils, der sich Anfang des 20. Jahrhunderts in Österreich und dem damals dazugehörigen Böhmen, in Belgien, Frankreich, in weiteren europäischen Staaten, so auch in Deutschland ausbreitete. Ein Charakteristikum dieses Stils besteht im Bestreben zu einer möglichst großen Ganzheitlichkeit, die weit über die Fassadengestaltung hinausreicht, Innenausstattung und wenn möglich die Gestaltung des Umfeldes einschließt.

Jeder Pragbesucher hat diese Art zu bauen am dortigen Hauptbahnhof oder dem Gemeindehaus mit seiner wunderschönen Gaststätte erlebt und bewundert.

Zwar sehr viel schlichter, aber unverkennbar, wollte das Haus mit der Nummer 49 in der Biesenthaler Bahnhofsstraße mit diesem Stil einen Blickpunkt setzen. Nach und nach wurden zwar Teile entfernt, doch bis zum Herbst 2009 zeigten sich die Fassade zur Bahnhofsstraße und der davor liegende Zaun mit vielen typischen Elementen dieser Stilrichtung in einer schlichten eigenwilligen Schönheit.

Ohne Not wurde der zwar reparaturbedürftige, aber sicher auch reparaturmögliche, Zaun entfernt und begonnen, ein völlig unpassendes Etwas vor das Haus zu setzen. Schade! Eindrucksvoll hätte ein ausgebessertes Zaun mit seinen Blumen, Rosetten, Strahlenbündeln und Linienverschlingungen die Achtung vor dem Kunstempfinden vorheriger Generationen dokumentieren können.

Dr. Peter Meyer